

Im Dialog zu tragfähigen Lösungen.

Über die Bedeutung von Kommunikation bei Bau- und Infrastrukturprojekten

Contracting-Kongress 2024

KEA Klimaschutz- und Energieagentur
Baden-Württemberg GmbH

Stuttgart
26. Juni 2024



1. Was sind die Gründe für **Konflikte**?
2. Welche Ansatzpunkte für **Kommunikation** und **dialogische Beteiligung** gibt es?
3. Welche Bedeutung hat Projekt-Kommunikation aus Sicht von Vorhabenträgern? **Führt Kommunikation zum Erfolg?**
4. Welche **Kommunikationsmaßnahmen** sind besonders wichtig?

NIMBY

**„verborgene“
Gründe**

**Umwelt /
Natur**

(Un-)Gerechtigkeit

Vertrauensverlust

Wahlen

**Risiken/
Größe**

Kosten

„Von oben herab“

**zu wenig Diskussion
von Alternativen**

unklarer Nutzen

**mangelnde
Transparenz**

Direkte Demokratie

Funktion: Entscheidung

Land: Volksbegehren, Volksentscheid

Kommunen: Bürgerbegehren, Ratsbegehren,
Bürgerentscheid

Dialogische Bürgerbeteiligung

Funktionen: Beratung, Entscheidungsvorbereitung

Landesgesetzgebung / Landesprojekte: Beteiligungsportal,
Bürgerforum, Verbändeanhörung

Kommunale Projekte: Planungswerkstatt, Szenario-Workshop,
World Café, Fokusgruppe, Bürgerforum, Runder Tisch,
Mediation, Online-Beteiligung etc.

Repräsentative Demokratie: Bundestag, Landtag und Gemeinderäte

Funktionen: Diskussion und Entscheidung

Information

Funktionen: sachliche Grundlage und größtmögliche Transparenz

Pressearbeit, Veranstaltungen, Print (Broschüren, Plakate, Infoblätter), Online (Webseite, Beteiligungsportal)

Vielfältige Demokratie: Entscheiden und Vorbereiten

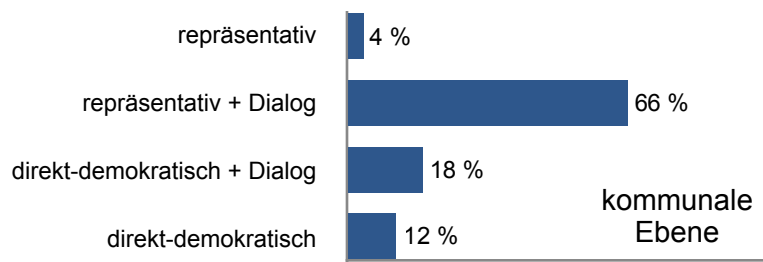
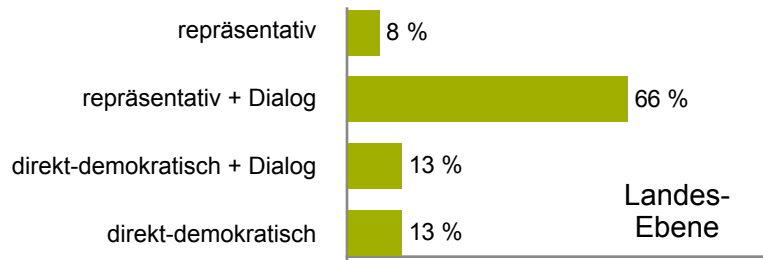
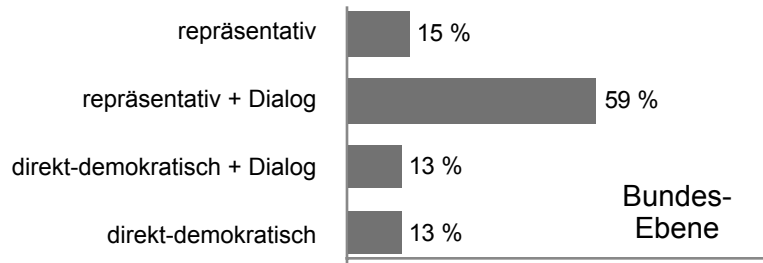


Modus des Entscheidens

Modus des Vorbereitens

	repräsentativ	direkt-demokratisch
mit dialogischer Beteiligung	repräsentativ + Dialog	direkt-demokratisch + Dialog
ohne dialogische Beteiligung	repräsentativ ohne Dialog	direkt-demokratisch ohne Dialog

Gewünschte Varianten auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, 2023

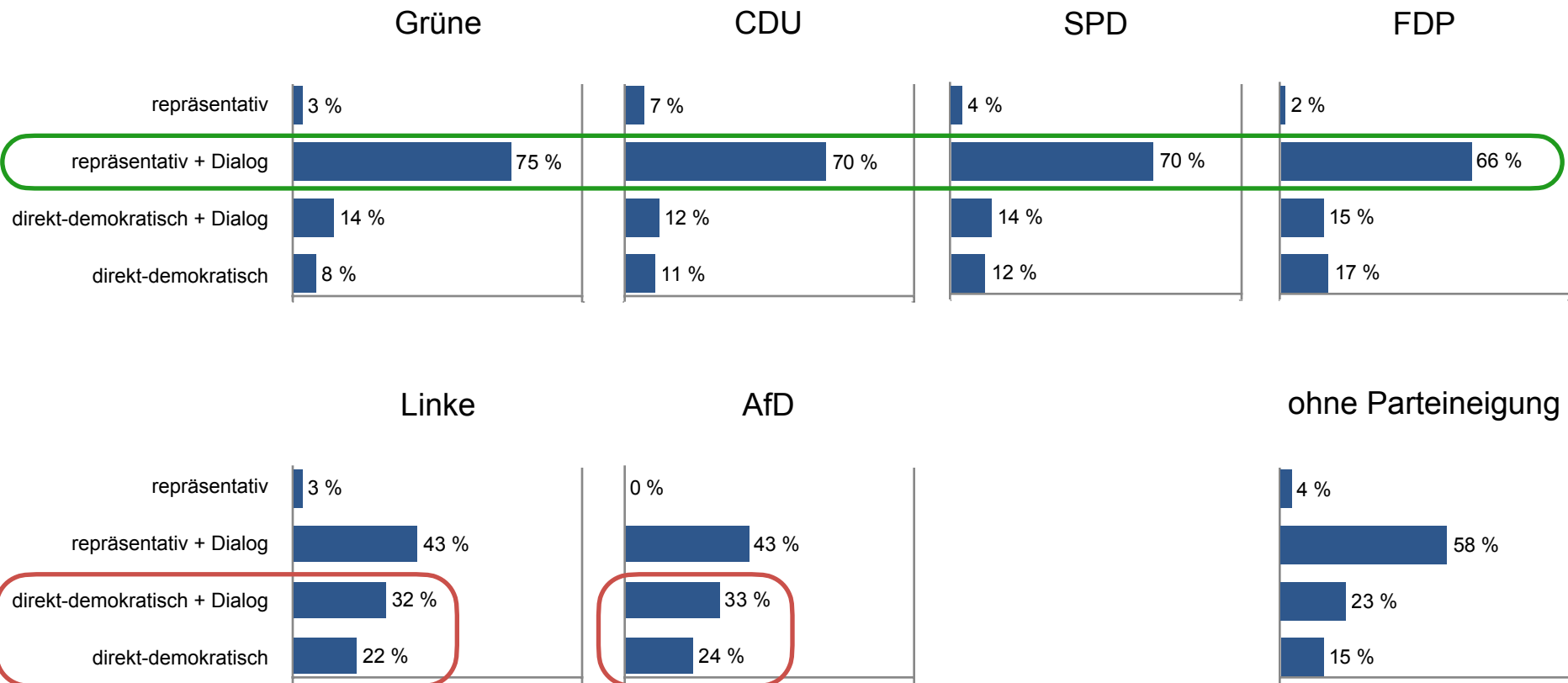


- Keine Veränderungen gegenüber 2021 und 2022: Etwa **zwei Drittel der Befragten** wünschen sich eine Demokratie, in der zwar grundsätzlich die gewählten Repräsentanten die politischen Entscheidungen treffen, in der sie aber vorher die Bürgerinnen und Bürger anhören und deren Empfehlungen in ihre Überlegungen einbeziehen.
- Darin unterscheiden sich die Menschen in Baden-Württemberg nicht vom **Bundesdurchschnitt**.
- **Frauen** wünschen sich etwas häufiger Dialog als Männer.
- **Altersgruppen** unterscheiden sich nicht deutlich voneinander.
- **Anhänger** der AfD und der Linken bevorzugen die direkt-demokratischen Varianten überdurchschnittlich oft.

Anhänger der Linken und der AfD fordern überdurchschnittlich oft direkt-demokratische Elemente, 2023



Präferenzen der Menschen in Baden-Württemberg für Demokratie auf kommunaler Ebene



Basis: 2.510 Befragte in Baden-Württemberg

VDI-Richtlinie 7001, Leitfäden und Handbücher



ICS 91.010.01, 93.010	VDI-RICHTLINIEN MENSCH UND TECHNIK	Juni 2021 June 2021
VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE	Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bau- und Infrastrukturprojekten Standards für die Leistungsphasen der Ingenieure Communication and public participation in construction and infrastructure projects Standards for work stages of engineers	VDI-MT 7001 Ausz. deutsch/englisch Issue German/English
Die deutsche Version dieser Richtlinie ist verbindlich. The German version of this standard shall be taken as authoritative. No guarantee can be given with respect to the English translation.		
Inhalt	Seite	Contents
Vorbemerkung.....	2	Preliminary note.....
Einleitung.....	2	Introduction.....
1 Anwendungsbereich.....	5	1 Scope.....
2 Allgemeine Anforderungen an gute Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung.....	6	2 General requirements for good communication, and public participation.....
2.1 Information, Konsultation und Mitgestaltung.....	6	2.1 Information, consultation, and participation.....
2.2 Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung im Projektverlauf.....	10	2.2 Communication and public participation during the project.....
2.3 Zehn Grundregeln für gute Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung.....	13	2.3 Ten basic rules for good communication and public participation.....
3 Gute Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung in den einzelnen Leistungsphasen der Ingenieurplanung.....	20	3 Good communication and public participation in the various work phases of engineering planning.....
3.1 Leistungsphase 1 – Grundlagenermittlung.....	22	3.1 Work phase 1 – Basic evaluation.....
3.2 Leistungsphase 2 – Vorplanung.....	23	3.2 Work phase 2 – Pre-planning.....
3.3 Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung.....	29	3.3 Work phase 3 – Preliminary design.....
3.4 Leistungsphase 4 – Genehmigungsplanung.....	30	3.4 Work phase 4 – Approval planning.....
3.5 Leistungsphase 5 – Ausführungsplanung.....	30	3.5 Work phase 5 – Implementation planning.....
3.6 Leistungsphase 6 – Vorbereitung der Vergabe.....	31	3.6 Work phase 6 – Preparation for procurement.....
3.7 Leistungsphase 7 – Mitwirkung bei der Vergabe.....	32	3.7 Work phase 7 – Participation in procurement.....
3.8 Leistungsphase 8 – Bauausführung/ Objektüberwachung.....	32	3.8 Work phase 8 – Construction/object supervision.....
3.9 Leistungsphase 9 – Objektbetreuung und Dokumentation.....	33	3.9 Work phase 9 – Object support and documentation.....
3.10 Monitoring und Evaluation.....	34	3.10 Monitoring and evaluation.....
Anhang A VDI-Prüfliste – Gute Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung.....	35	Annex A VDI check list – good communication and public participation.....
Anhang B VDI-Prüfliste – „Verständlich kommunizieren“ mit der Öffentlichkeit.....	39	Annex B VDI check list – “Communicating comprehensibly” with the public.....
Schrifttum.....	46	Bibliography.....
VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (GBG) Fachbereich Bautechnik		
VDI-Handbuch Bautechnik VDI-Handbuch Energietechnik VDI-Handbuch Management und Sicherheit in der Umwelttechnik VDI-Handbuch Produktionstechnik und Fertigungsverfahren, Band 1: Grundlagen und Planung VDI-Handbuch Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen, Band 2: Planung/Projektierung		

Vervielfältigung – auch für innerbetriebliche Zwecke – nicht gestattet / Reproduction – even for internal use – not permitted



Merkmale guter dialogischer Bürgerbeteiligung



1. Es muss **Gestaltungs-Spielräume** geben
2. Frühzeitige **Einbeziehung** der Bevölkerung
3. Einbeziehung von **unterschiedlichen Interessen**
4. Aufgeschlossene und **wertschätzende Grundhaltung**
5. Professionelle Prozessgestaltung für **Fairness** und **Transparenz**; sowie **klare Rahmenbedingungen**
6. Die Kommunikation muss **verständlich** sein

Projekt-Kommunikation aus Sicht von Vorhabenträgern



224 Projekte

155 Projekte in Deutschland
55 Projekte in Österreich
14 Projekte in Südtirol

55 % Rücklauf

Die Befragung fand online im März / April 2024 statt.
Die Grundgesamtheit bestand aus 409 Projekten.

63% öffentliche Projekte

32% private Projekte

5% Public Private Partnership

426 Mrd. Euro

Die 224 Projekte repräsentieren ein Investitionsvolumen von ca. 426 Mrd. Euro (380 Mrd. in Deutschland, 40 Mrd. in Österreich, 6,5 Mrd. in Südtirol).

Verkehr und Energie

Verkehrsprojekte machen 41% aus, gefolgt von Energie (28%), Leben/Arbeiten (21%) und Land/Forst (10%).

Auswahl aus den Projekten, die untersucht wurden

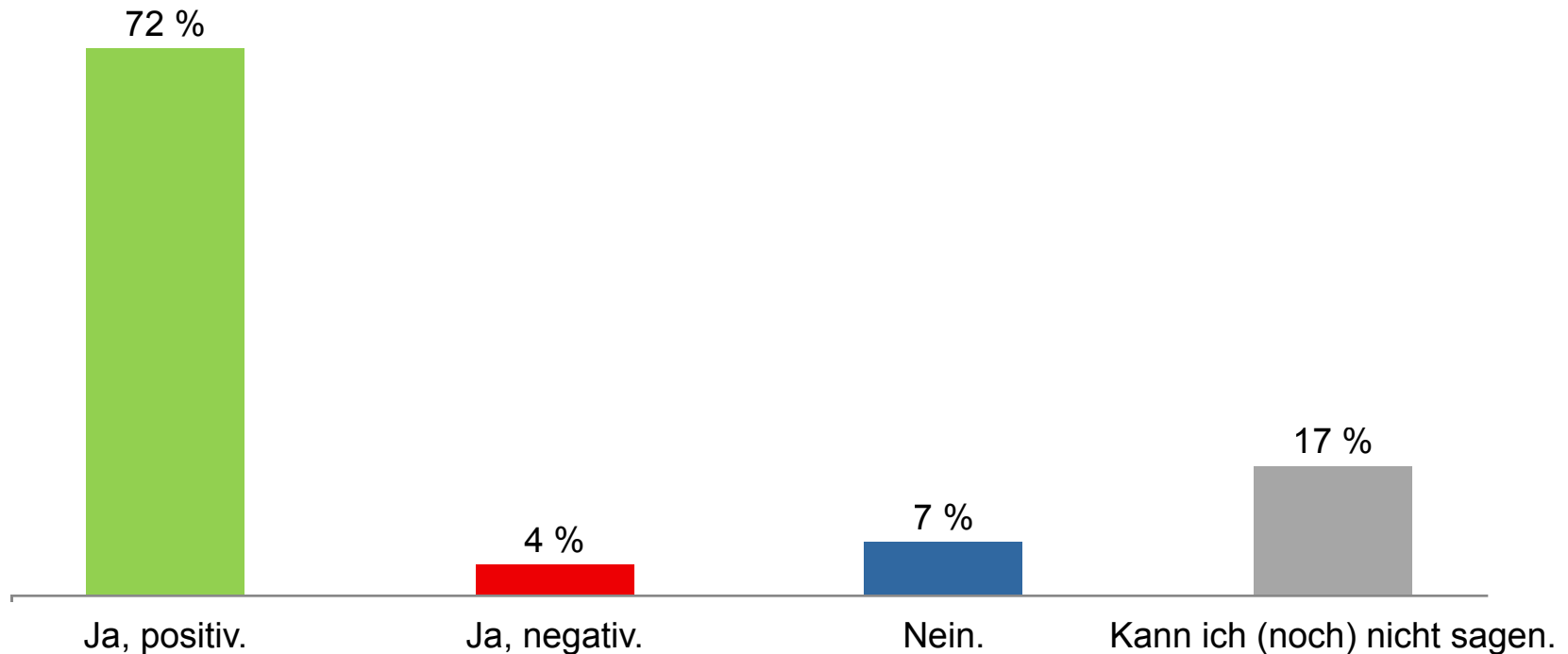


A1 Ausbau Hamburg	Regionalstadtbahn Neckar-Alb	Biomasseheizkraftwerk Krems	
Bahn: Mannheim-Karlsruhe	B20 – Ortsum- gehung Laufen	SuedLink	Netzausbau Hanekenfähr-Gronau
Bahn: Hannover- Bielefeld	Brennerbasistunnel	Weinviertel-Leitung	Umspannwerk Wendlingen
	Umfahrung Scheffau	Windpark Altötting	Zinnwald Lithium
	S-Bahn-Ausbau S11 in Köln	Erdwärmeanlage Graben-Neudorf	Geothermie Geretsried
Bahn: Rhein-Ruhr-Express	Neuer Flugsteig Flughafen München	Lünerseewerk	Netzverstärkung Grafen- rheinfeld-Kupferzell
Lahnbrücke	Elektrifizierung Vinschger Bahn	Wasserkraftwerk St. Anton	Windpark Leitzersdorf
Umfahrung Zwettl	Fernpass-Paket	Festspielbezirk 2030 Salzburg	Alpitronic Headquarter Terlan
S 7 Neubau ASFINAG	Radschnellwege NRW	Wirtschaftspark an der A93	Wohnquartier Ostpark Bochum
Südspange Brixen	IGA Metropole Ruhr 2027		Kliniken Ostalb
Renaturierung Steinbruch	Hochwasserschutz Innichen	REWE Logistikzentrum Wölfersheim	
Hochwasserschutz Unterinntal	Zukunft Bäder Metzingen	Konzerthaus München	Sanierung Bühnen Köln
Naturschutzprojekt Natürlich Hamburg	Nationalpark Hainich	Siemensstadt Square	Smart Power Fab Dresden

Projekt-Kommunikation beeinflusst das Projekt positiv



„Wenn Sie mal Ihr Projekt bislang betrachten:
Hat Ihre Kommunikation den Erfolg Ihres Projektes beeinflusst?“

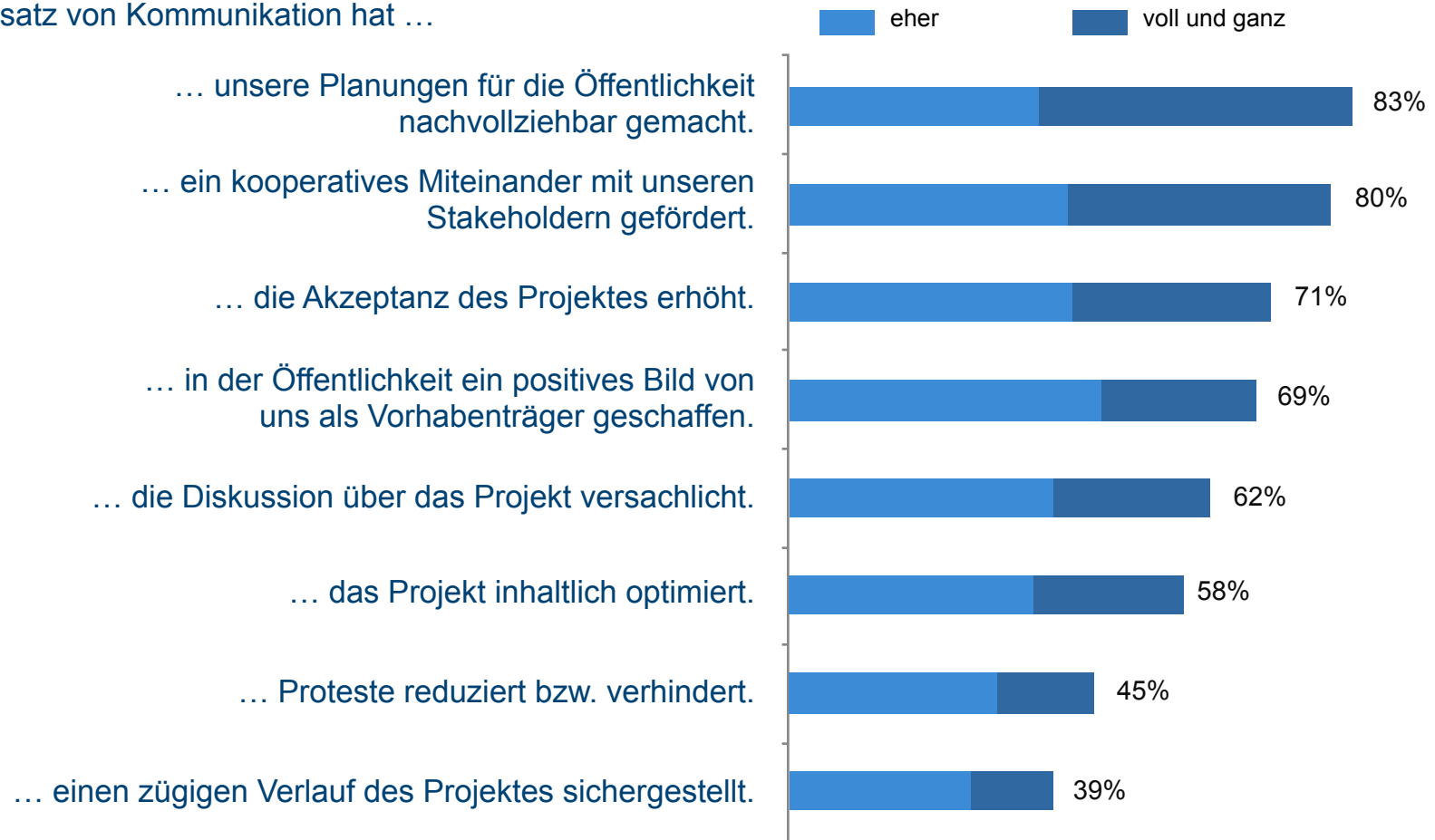


Vielfältige Wirkungen von Projekt-Kommunikation



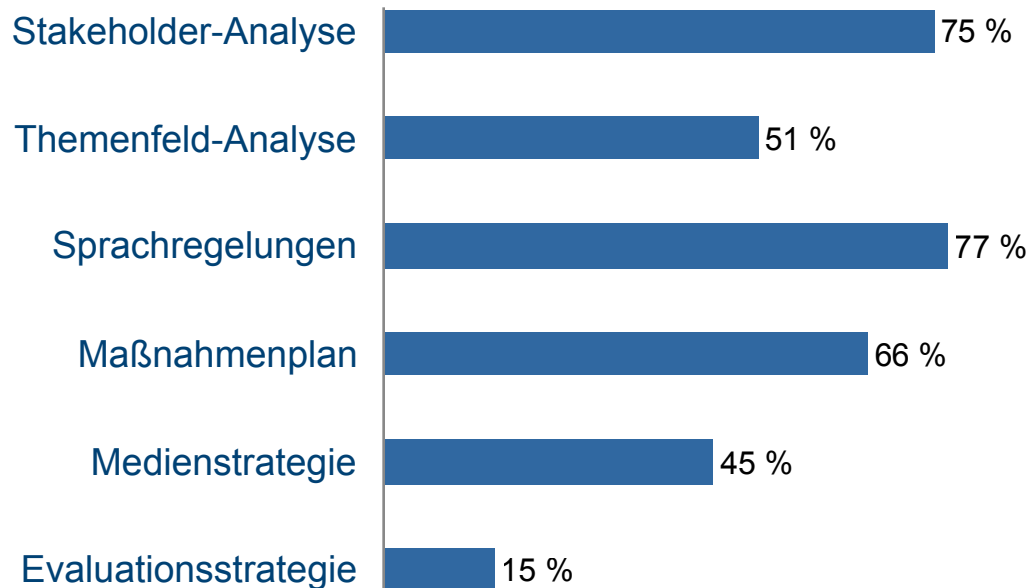
„Inwiefern treffen folgende Aussagen bei Ihrem Projekt zu?“
(5er-Skala von 1 = trifft überhaupt nicht zu bis 5 = trifft voll und ganz zu; in Prozent aller Projekte)

Der Einsatz von Kommunikation hat ...



89 Prozent der Vorhabenträger haben ein Kommunikations-Konzept.

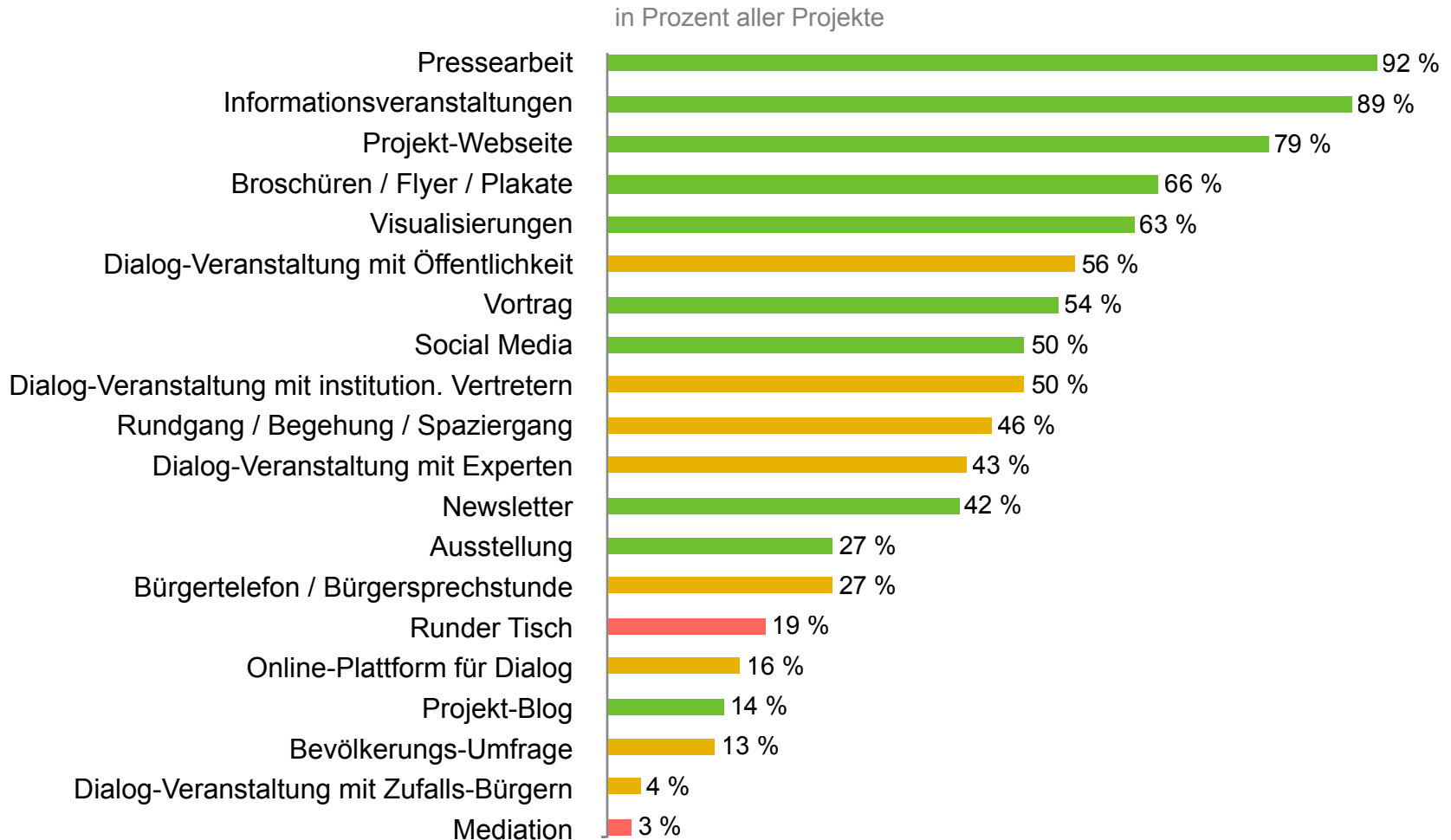
„Wenn Sie an Ihr Kommunikations-Konzept denken: Welche Bestandteile hat es?“



Das Spektrum der eingesetzten Kommunikationsmaßnahmen ist sehr groß



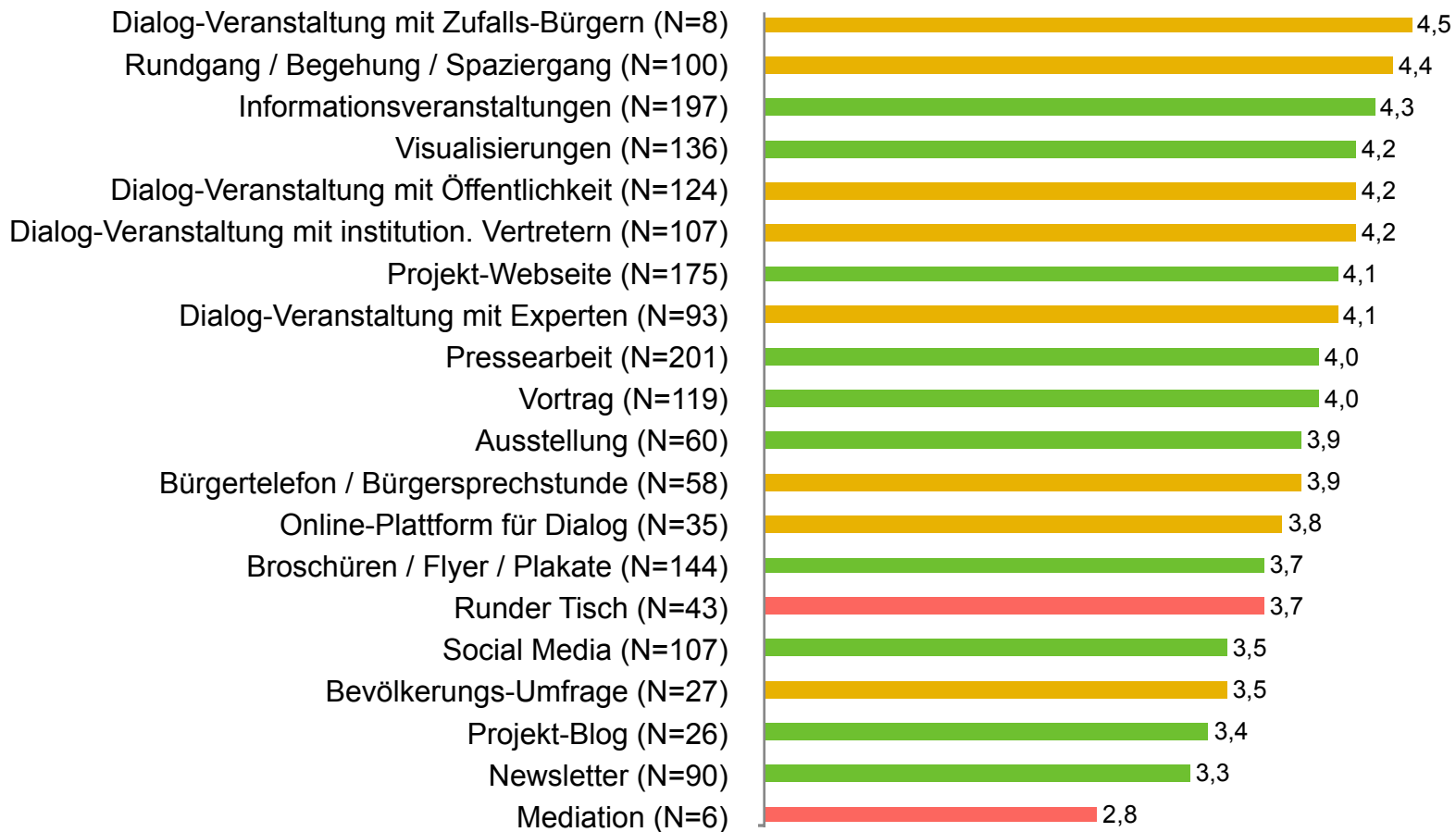
„Welche Kommunikationsmaßnahmen haben Sie bei Ihrem Projekt eingesetzt?“



Dialog mit Zufalls-Bürgern hat den höchsten Nutzen für das Projekt – vor Rundgängen und Info-Veranstaltungen



„Schauen Sie bitte nochmals auf die von Ihnen ausgewählten Kommunikationsmaßnahmen:
Wie bewerten Sie deren jeweiligen Nutzen für den Erfolg Ihres Projektes?“
(mit der Skala von 1 = geringer Nutzen bis 5 = hoher Nutzen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.)



Beispiele für Bürgerforen auf der kommunalen Ebene



- **Metzingen:** Zukunft der Metzinger Bäder (u. a. zwei Konsensus-Konferenzen mit 20 Zufallsbürgerinnen und -bürgern)
- **Rottweil:** Hängebrücke (u. a. Dialoggruppe mit 50 Zufallsbürgern)
- **Gottmadingen:** Zukunft des Höhenfreibads (u. a. Bürgerwerkstätten mit 25 Zufallsbürgern)
- Zahlreiche Kommunen im Rahmen des Landesprogramms „Nachbarschaftsgespräche“, u. a. **Schwäbisch Gmünd** mit jeweils sieben Zufallsbürgern in zehn Stadtquartieren
- **Landkreis Ostalb:** Zukunft der Kliniken Ostalb (Bürgerforum mit 45 Zufallsbürgern)
- **Weilheim:** Gewerbegebiet Rosenloh 30 Hektar (u. a. Bürgerwerkstätten mit 21 Zufallsbürgern)
- **Mundelsheim:** Gewerbegebiet Benzäcker 20 Hektar (u. a. Bürgerforum mit 15 Zufallsbürgern)

Bürgerforen (mit Zufallsbürger:innen) und direkte Demokratie



Bürgerinitiative Hungerberg



Bürgerinitiative zum Erhalt des Hungerbergs Dettingen

Bürgerentscheid Hungerberg

26.9.2021

gegen Gewerbegebiet: 61,5 %
(Beteiligung: 74 %)

Bürgerentscheid Weilheim

24.4.2022

für Gewerbegebiet: 70,1 %
(Beteiligung: 61 %)

SWR» / SWR Aktuell / Baden-Württemberg / Stuttgart



KNAPP 70 PROZENT STIMMEN FÜR DAS PROJEKT

Umstrittenes Projekt: Bürger entscheiden sich für Gewerbegebiet Rosenloh in Weilheim/Teck



Bürgerentscheid Mundelsheim

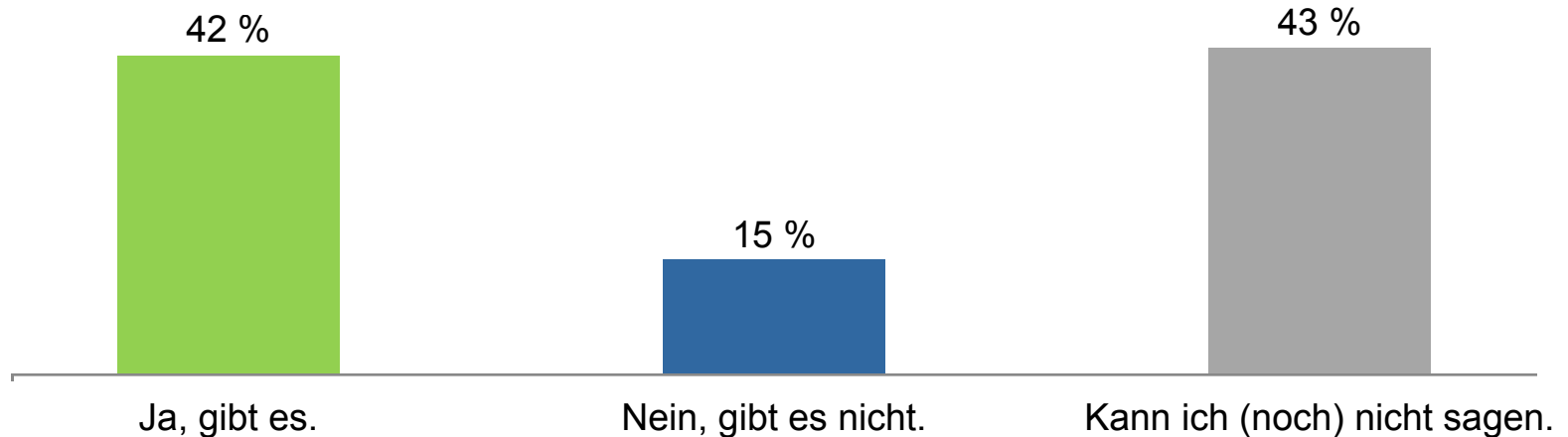
29.5.2022

für Gewerbegebiet: 56,8 %
(Beteiligung: 63 %)

Faktoren, die den Projekt-Erfolg schmälern



„Gibt es Faktoren, die den Erfolg bei Ihrem Projekt schmälern?“



Faktoren, die den Projekt-Erfolg schmälern



fehlende politische
Unterstützung / wechselnde
politische Rahmen-
bedingungen

bürokratische Hürden

emotionale
Bürgerinitiativen

zu späte eigene
Kommunikation

Fake-News

In 62 Prozent der Projekte überwiegt der Kommunikations-Nutzen die Kommunikations-Kosten



„Wie schätzen Sie das Verhältnis von Kosten / Aufwand Ihrer Kommunikation zum Nutzen / Erfolg ein?“

in Prozent aller Projekte
(für 47 Projekte kann das
Verhältnis noch nicht
beurteilt werden)



1. Gesellschaftliche tragfähige Lösungen werden im **Dialog** gefunden.
2. Notwendig: frühzeitige und transparente **Information**.
3. Hilfreich: Nicht gleich DIE eine fertige Lösung präsentieren, sondern **Lösungsvarianten**.
4. Die Wahl der richtigen **Kommunikations- und Dialog-Formate** ist wichtig.
5. Kommunikation und Dialog verhindern nicht, dass es zu Konflikten kommt. Aber sie erhöhen die **Chance auf eine tragfähige Lösung**.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Universität Hohenheim
Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<https://komm.uni-hohenheim.de>